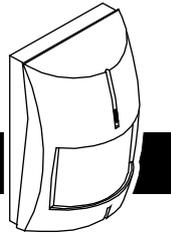


Satel®



GRAPHITE

DIGITALER PASSIV-INFRAROT-BEWEGUNGSMELDER



graphite_de 07/11

Der digitale Bewegungsmelder GRAPHITE zeichnet sich durch eine hohe Detektionseigenschaft und hervorragende Resistenz gegen Störungen bzw. falsche Alarme aus. Seine Konstruktion basiert auf einer mikroprozessor-gesteuerten digitalen Signalverarbeitung (DSP). In der Konstruktion wurde ein zweifaches Pyroelement verwendet. Dank des hochmodernen Mechanismus der digitalen Temperaturkompensation ist der Melder in einem breiten Temperaturbereich einsetzbar. Zusätzliche Vorteile des Melders sind: Alarmspeicher und die Möglichkeit die Diode LED fern ein- und auszuschalten.

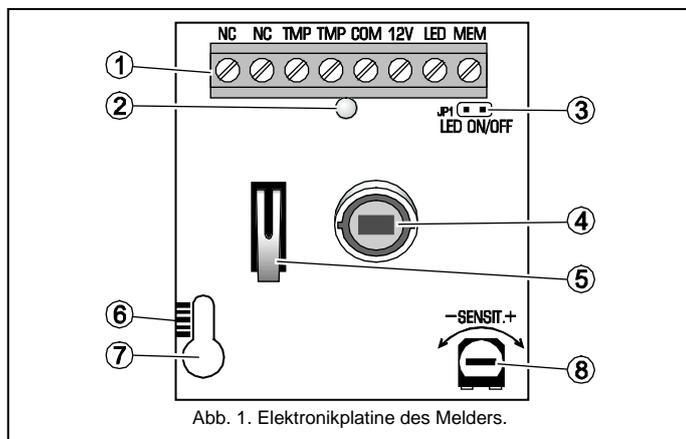


Abb. 1. Elektronikplatine des Melders.

Erläuterung zu Abbildung 1:

1 – Schraubklemmen:

NC – Relais (NC).

TMP – Sabotagekontakt.

COM – Masse.

12V – Einspeisung.

LED – der Eingang erlaubt, die LED fern ein- und auszuschalten, wenn von den Pins LED ON/OFF die Steckbrücke entfernt ist. Die LED wird die Verletzungen signalisieren, wenn der Eingang LED mit der Masse kurzgeschlossen wird. Zur Steuerung mit dem Eingang kann der Ausgang vom Typ OC der Alarmzentrale programmiert z.B. als SERVICEMODUSZUSTAND oder UMSCHALTAKONTAKT verwendet werden.

MEM – der Eingang steuert den Alarmspeicher. An den Eingang sollte der Ausgang OC der Alarmzentrale (programmiert als SCHARFZUSTAND-ANZEIGE) angeschlossen werden. Wenn der Eingang mit der Masse kurzgeschlossen ist und der Melder die Bewegung erfasst - wodurch der Alarm ausgelöst wird - dann wird die LED den Alarmspeicher durchs Blinken signalisieren. Der Alarmspeicher wird signalisiert, bis der Eingang wieder mit der Masse kurzgeschlossen wird. Nach Trennen des Eingangs von der Masse (Unscharfschaltung), wird der Alarmspeicher nicht gelöscht.

2 – Diode (LED). Leuchtet ca. 2 Sek. lang rot, wenn der Melder eine Bewegung erfasst hat und das Alarmrelais aktiviert wurde (Öffnen der NC Kontakte). Auf diese Weise kann der Errichter die Funktionsweise des Melders überprüfen und den überwachten Bereich ungefähr bestimmen. Blinkende LED signalisiert den Alarmspeicher.

3 – Pins LED ON/OFF. Das Anlegen der Steckbrücke schaltet die LED-Anzeige unabhängig vom Zustand des LED-Eingangs ein.

4 – Pyroelement.

5 – Sabotagekontakt.

6 – Justierung zum Positionieren des Pyroelements im Verhältnis zur Linse (siehe Tabelle 1 und Abbildung 5).

7 – Montageöffnung.

8 – Potentiometer zum Einstellen der Empfindlichkeit des Melders.

Die ersten 30 Sekunden nach dem Einschalten der Spannungsversorgung sind die **Anlaufzeit** des Melders, die mit einem schnellen Blinken der LED signalisiert wird. Erst nach Ablauf dieser Zeit ist der Melder betriebsbereit.

Der Melder kontrolliert seine Speisespannung und die richtige Arbeit des Signalisierungswegs. Fällt die Spannung für länger als 2 Sekunden unter 9 V ($\pm 5\%$) ab oder erfolgt die Störung des Signalisierungswegs, dann wird eine Störung durch Auslösung des Alarmrelais und durch Dauerleuchten der LED signalisiert. Die Störung wird so lange signalisiert, bis die Störung besteht.

Montage



1. Öffnen Sie das Gehäuse wie in Abbildung 2.

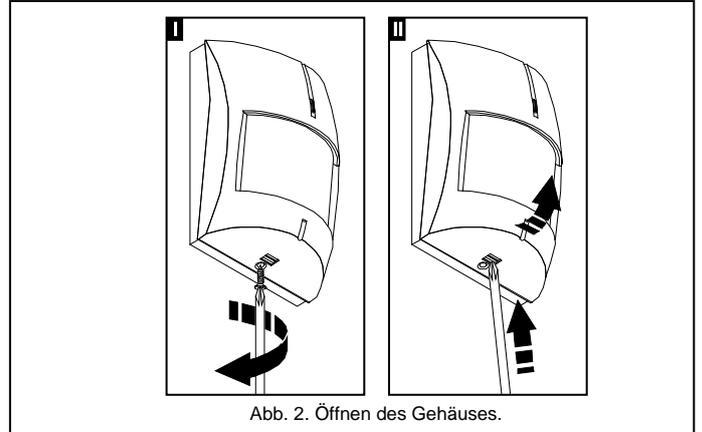


Abb. 2. Öffnen des Gehäuses.

2. Nehmen Sie die Elektronikplatine heraus.

3. Führen Sie in der hinteren Gehäusewand an den Sollbruchstellen die Öffnungen für das Kabel und die Schrauben aus.

4. Ziehen Sie das Kabel durch die Öffnung durch.

5. Befestigen Sie die hintere Gehäusewand an der Wand oder der mitgelieferten Halterung.

Achtung: Um die Anforderungen der Norm EN50131-2-2 zu erfüllen, montieren Sie den Melder nicht an der Halterung.

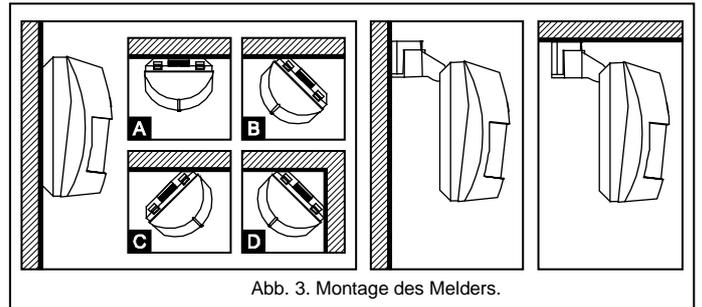


Abb. 3. Montage des Melders.

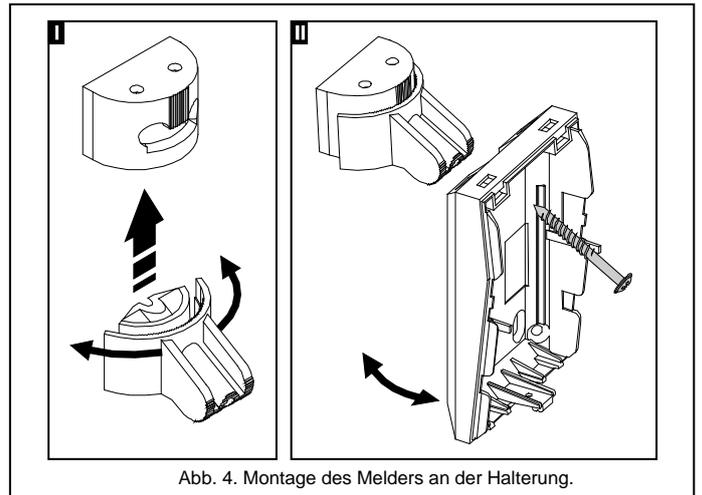


Abb. 4. Montage des Melders an der Halterung.

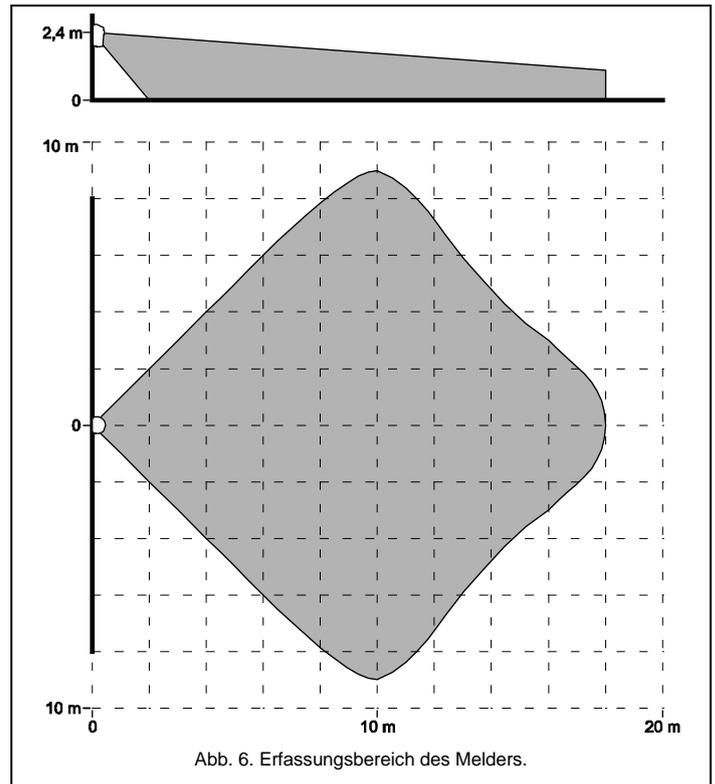
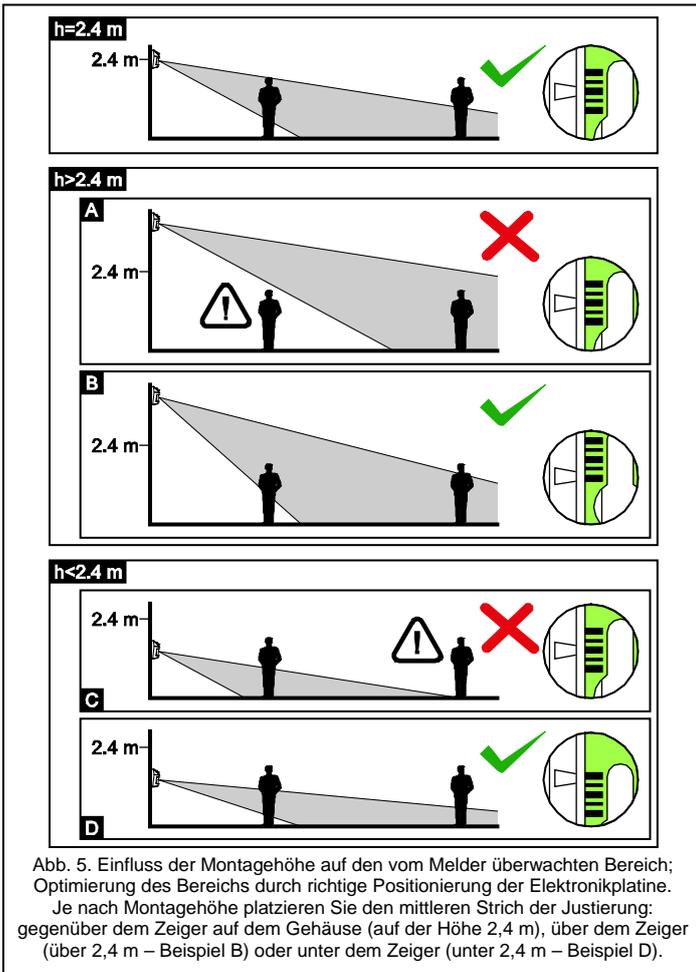
6. Bauen Sie die Platine unter Berücksichtigung der Montagehöhe des Melders ein (siehe Tabelle 1 und Abbildung 5).

Montagehöhe	Lage der Justierung im Verhältnis zur Markierung am Gehäuse
über 2,4 m	mittlerer Strich der Justierung über der Markierung
2,4 m	mittlerer Strich der Justierung gegenüber der Markierung
unter 2,4 m	mittlerer Strich der Justierung unter der Markierung

Tabelle 1. Einstellen der Position des Pyroelements zu der Linse.

Achtung: Falls die Montagehöhe größer als 2,4 Meter ist, dann empfiehlt sich den Melder an der Halterung und geneigt zu befestigen.

7. Schließen Sie die Leitungen an entsprechende Klemmen an.
8. Stellen Sie mit Hilfe des Potentiometers die Empfindlichkeit des Melders ein.
9. Schließen Sie das Gehäuse des Melders.



Inbetriebnahme

1. Schalten Sie die Stromversorgung ein (blinkende LED signalisiert den Anlaufmodus).
2. Testen Sie die Reichweite des Melders, wenn der Melder Betriebsbereitschaft gemeldet hat (die Diode LED hört auf zu blinken), d.h. prüfen Sie, ob eine Bewegung im überwachten Bereich das Alarmrelais auslöst und die Diode einschaltet. Während des Gehtests müssen die Pins LED ON/OFF oder Eingang LED mit der Masse kurzgeschlossen sein.
3. Ändern Sie bei Bedarf die Empfindlichkeit des Melders.

Technische Daten

Speisespannung ($\pm 15\%$)	12 V DC $\pm 15\%$
Stromaufnahme im Bereitschaftszustand.....	12 mA
Maximale Stromaufnahme.....	14 mA
Zulässige Belastung der Relaiskontakte (Widerstand).....	40 mA / 16 V DC
Alarmdauer.....	2 s
Erfasste Bewegungsgeschwindigkeit.....	0,3...3 m/s
Sicherheitsklasse gem. EN50131-2-2.....	Grade 2
Umweltklasse gem. EN50130-5.....	II
Betriebstemperaturbereich.....	-30...+55°C
Entspricht den Normen.....	EN50131-1, EN50131-2-2, EN50130-4, EN50130-5
Abmessungen.....	63x96x48 mm
Empfohlene Montagehöhe.....	2,4 m
Gewicht	96 g

SATEL sp. z o.o.
 ul. Schuberta 79
 80-172 Gdańsk
 POLEN
 Fon: +48 58 320 94 00
 info@satel.pl
 www.satel.eu

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.eu/ce zu finden